

Gemeinderatsdrucksache	194/2024	
Bezug-Nr.:	119/2024	
Az.:		
Datum:	21.08.2024	

Stadtentwicklung und Stadtplanung

**Klimaangepasstes Stadtentwicklungs- und Mobilitätskonzept Göppingen 2035
Prozessablaufplan und Projektlenkungsausschuss**

- Anlage 1: vorläufiger Projektablaufplan - öffentlich
Anlage 2: Projektlenkungsausschuss - Teilnehmerkreis - öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Umwelt und Technik	12.09.2024	öffentlich vorberatend
Gemeinderat	19.09.2024	öffentlich beschließend

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem aktuell vorliegenden Projektablaufplan zu. (Anlage 1)
2. Der Gemeinderat beschließt für die Erstellung des klimaangepassten Stadtentwicklungs- und Mobilitätskonzeptes die Einrichtung eines Projektlenkungsausschusses.
3. Der Gemeinderat stimmt dem Teilnehmerkreis für den Projektlenkungsausschuss zu. (Anlage 2)

Sach- und Rechtslage:

Am 02.05.2024 hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, die Bürogemeinschaft mit dem wirtschaftlichsten Angebot mit der Erstellung des klimaangepassten Stadtentwicklungs- und Mobilitätskonzept 2035 (SMK) zu beauftragen. Auf dieser Beschlussgrundlage wurde am 17. Mai 2024 die Bietergemeinschaft *USP Projekte GmbH - gevas humberg & partner GmbH - PSU München Prof. Schaller UmweltConsult GmbH* mit der Konzepterstellung beauftragt.

Am 05.06.2024 erfolgte das Auftaktgespräch mit der Verwaltung, dem Projektteam und Vertretern der Bietergemeinschaft, bei dem wesentliche Punkte detailliert besprochen und erste Arbeitspakete geschnürt wurden.

Am 26.07.2024 fand ein verwaltungsinterner kick-off-Termin mit der Verwaltungsführung sowie zahlreichen Vertretern aus Bereichen der Verwaltung statt, deren Arbeit raumwirksame Folgen hat, wie z.B. Kultur, WGG, Feuerwehr, Wirtschaftsförderung, Soziales, Bildung und die Bezirksamtsleitungen. Ziel war, bereits zu Beginn des Prozesses, Stärken der Stadt Göppingen aus Sicht der Verwaltungsmitglieder abzufragen und Erwartungen an das Konzept kennenzulernen sowie Fachkenntnisse auszutauschen.

Aus den bisherigen Veranstaltungen und Gesprächen hat die Verwaltung gemeinsam mit der Bietergemeinschaft einen Ablaufplan für die Konzepterstellung entwickelt, der der Vorlage als Anlage 1 beigefügt ist.

Weiter spricht sich die Verwaltung für die Einrichtung eines Projektlenkungsausschusses (PLA) aus. Der PLA wird als Kerngremium des interaktiven und partizipativen Prozesses verstanden

und bildet damit die strategische Ebene des Projektes. Der PLA steuert den Planungs- und Partizipationsprozess, entscheidet ggf. auch darüber, ob einzelne aktuell geplante Prozessschritte (siehe Anlage 1) ggf. ergänzt, verschoben oder verworfen werden. Der PLA bereitet Entscheidungen für den Gemeinderat vor.

Für die in der Anlage 1 aufgeführten Prozessschritte sind neben den zwei Terminen des Projektlenkungsausschusses folgende Inhalte vorgesehen:

- Zukunftswerkstatt: öffentlicher Auftakt; Veranstaltung mit Werkstattcharakter; gemeinsame Erarbeitung von Visionen, Zielen und Gesamtstrategien; Zukunftsdiskussionen sowie Diskussionen der gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen
- Gemeinderatsklausur: Festlegung der Gesamtstrategie, der Ziele und der Leitlinien
- Maßnahmenwerkstatt: Werkstatt mit Bürgerinnen und Bürgern zur Erarbeitung und Erörterung von Maßnahmen und Zielen
- Abschlussveranstaltung: Ergebnispräsentation des Entwicklungskonzepts vor der Bürgerschaft und offizieller Start der Umsetzungsphase

Für den geplanten Projektlenkungsausschuss (PLA) wurde der Teilnehmerkreis zusammengestellt. Vertreter sind neben den politischen Fraktionen und der Stadtverwaltung, wesentliche Stakeholder und BürgerInnen der Stadt Göppingen. Der Teilnehmerkreis ist der Vorlage als Anlage 2 beigefügt.

Alternativen:

Konzepterstellung ohne Projektlenkungsausschuss.
Neukonzeption des Ablaufplans.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Vorlage 119/2024

Bürgerbeteiligung:

Ein Beteiligungsprozess ist Bestandteil der Konzepterstellung.

Der Vorsitzende
des Gemeinderats